

Meisen gegen Raupen

Papenburg installiert Nistkästen an Schulen

PAPENBURG Der Eichenprozessionsspinner hat sich in den vergangenen Jahren rasant ausgebreitet, auch im Stadtgebiet von Papenburg. Die Haare der Raupe enthalten ein Gift, das zur Gefahr für Mensch und Tier werden kann.

Die Natur kann den Menschen bei der Bekämpfung der Raupen unterstützen: Die Arbeitsgemeinschaft Naturschutz im nördlichen Emsland und südlichen Ostfriesland von Nabu, BSH und BUND will dem Eichenprozessionsspinner in Papenburg mithilfe von Blau- und Kohlmeisen zu Leibe rücken. Die Meisen sollen als natürliche Fressfeinde helfen, mit der stetig weiter vordringlichen Raupenplage fertig zu werden. Der Stiftungsaus-

schuss „Schutz der Umwelt“ befürwortete im September einen Zuschuss für die Anschaffung von 300 Meisenkästen, die zunächst in der Nähe von städtischen Schulen und Spielplätzen aufgehängt werden, um diese Altersgruppe besonders zu schützen. Die Kästen werden in Kooperation mit den Caritas-Werkstätten und dem SKFM gebaut.

Damit die Meisen sich in den Nistkästen wohlfühlen, werden diese bereits jetzt im Stadtgebiet aufgehängt. „Die Schulen wurden informiert und gebeten, das Thema auch im Unterricht aufzugreifen. Dabei werden sie bei Bedarf durch den Nabu unterstützt“, schreibt die Stadt Papenburg in einer Pressemitteilung. Die ersten

Kästen sind auf dem Grundstück der Grundschule Dieckhausschule angehängt worden. Die Schüler einer dritten Klasse haben dabei fleißig unterstützt und hoffen, dass schon bald die ersten Meisen einziehen.

Papenburgs Bürgermeister Jan Peter Bechtluft erläuterte dazu: „Wir freuen uns, dass der Stiftungsausschuss ‚Schutz der Umwelt‘ eine finanzielle Unterstützung zugesagt hat. Auf dessen Vorschlag hin haben wir auch einen Antrag an die Bingo-Umweltstiftung für dieses Projekt geschickt. Für das gemeinsame Projekt ‚Meisen-Nistkästen zur Verhinderung der Ausbreitung des Eichenprozessionsspinners‘ werden von dort 3000 Euro zur Verfügung gestellt.“ pm



Die Klasse 3a der Dieckhausschule hat im Unterricht viel über den Eichenprozessionsspinner gelernt. Noch mehr Informationen gab es durch Karl-Heinz Augustin (Nabu), Bürgermeister Jan Peter Bechtluft, Schulleiter Christian Schmitz und Klassenlehrerin Kathrin Kaltwasser (hinten, v. l.).

Foto: Karin Evering, Stadt Papenburg